

Neumann, Andreas (Master 2016, Schwerpunkt: Plastisches Bildwerk und Architektur aus Stein)

Thema

Die Grabmale des Friedhofs in Stotternheim: Bestands- und Zustandsuntersuchungen als Grundlage für die Entwicklung einer Maßnahmenkonzeption

Zusammenfassung

Die historischen Grabmale auf dem Friedhof der evangelischen Kirche St. Peter und Paul in Stotternheim geben Einblick in die Vergangenheit der Friedhofskultur des 18. und 19. Jahrhundert. Die Grabmale bilden auf den parkähnlichen Grünflächen des nördlichen Kirchhofes ein Ensemble. Die typisch klassizistischen Grabmale aus Sandstein überraschen durch mächtige Formate, abwechslungsreiche Grabmalformen und dem vielfältigen Bestand an sepulkralen Symbolen und Inschriften. Sie bestehen aus mehreren Architekturelementen (Lagen) und erinnern daher an Kleinarchitekturen, die vermutlich großflächig mit Farbanstrichen versehen waren.

In der Bestandserfassung werden die Grabmale hinsichtlich ihrer Gestaltung, Konstruktion, Verarbeitung, Bearbeitung und historischen Expositionen untersucht. Zudem konnten verloren geglaubte Ziervasen geborgen werden.

Sämtliche Grabmale und Streufunde sind fotografisch dokumentiert und deren vollständige Abwicklungsfläche ermittelt. Mithilfe von Bildmontage konnten Gesamtansichten aller Seitenflächen erstellt werden, die in Zukunft als Kartierungsgrundlage dienen.

In der Zustandserfassung werden die umfangreichen Schäden dokumentiert und ausgewertet. Die vorherrschenden Schadbilder sind Schalenbildung, Absanden sowie Filmkrustenbildung und biologischer Bewuchs, welche komplexe Schadprozesse durch ihre Überlagerung erzeugen. Das detaillierte Schadbildaufmaß dokumentiert jedes Schadbild und erlaubt das explizite Abrufen des Schadbildumfangs in Abhängigkeit der Lage, Ansichtseite bzw. Exposition. Insgesamt betrachtet sind Schadumfang und Schädigungsgrad sehr ausgeprägt, was einen hohen Konservierungsbedarf nach sich zieht.

Als Schadursachen können fehlende Gründungen, Salz- und Feuchtigkeitsbelastungen identifiziert werden. Zudem sind materialspezifische Eigenschaften sowie Verarbeitung und Bearbeitung der Oberflächen einschließlich öliger Anstriche Initiatoren für Schadprozesse.

Die einführende Maßnahmenkonzeption gibt richtungweisende Empfehlungen zu Konservierungsmaßnahmen, methodische Vorgehensweise, begleitende Untersuchungen und präventive Erhaltungsmaßnahmen. Anhand des angefertigten Schadbildaufmaßes kann der genaue Umfang der Maßnahmen ermittelt und zur Kostenschätzung herangezogen werden. Somit ist eine Grundlage zur Erstellung einer umfangreichen Maßnahmenkonzeption geschaffen.

Abstract

The ancient tombstones in the cemetery of the Protestant Church of St. Peter and Paul in Stotternheim deliver insight into the history of the burial culture of the 18th and the 19th century. The tombstones form an ensemble in the park-like green areas of the northern churchyard. The typical neo-classical tombs of sandstone surprise by their monumental dimensions, great variety of shapes and a diverse inventory of funerary symbols and inscriptions. They consist of several architectural components (layers) and resemble therefore small-scale architecture, whose surface was probably painted.

In the study of the present art works, the tombstones are examined in terms of their design, construction, sculptural creation and workmanship and historical exposure. In addition, ornamental vases believed to be lost could be recovered. The entire ensemble of tombs are documented photographically, and their lateral surface is determined. By applying composite illustration, general views of all sides were created which will serve as mapping basis in the future.

In the assessment of the current condition, the extensive damages are documented and evaluated. The prevailing types of damage are scaling and delamination, sanding, thin black layers and biological colonisation, which result in complex damage processes due to their superposition. The detailed measurement of the damage surface documents any observed kind of damage and allows

the explicit retrieval of the quantity of damages depending on the location, side or exposure. Overall, quantity and degree of damages are very distinctive, which results in an urgent need for conservation.

As causes for the damage, missing foundations, salt and moisture loads can be identified.

Furthermore, material-specific properties as well as the sculptural processing and workmanship of surfaces, including oily paints, are initiators for damage processes.

A preliminary concept of measures provides guiding recommendations for conservation measures, the methodical approach for the execution, accompanying analyses and preventive conservation measures. On the basis of the prepared mapping of damage surfaces, the exact quantity of measures can be determined and used for the estimation of cost. Thus a basis for the establishment of a substantial concept of measures is created.